

## Folie 1

### **Handelsrecht - Gegenstand -**

= Privates Sonderrecht der Kaufleute

Abgrenzung nach:

- subjektivem Ansatz
- objektivem Ansatz

Abgrenzung von:

- Bürgerlichem Recht
- Gesellschaftsrecht
- Wirtschaftsrecht

## Folie 2

### **Handelsrecht - Charakteristika -**

- Internationalität
- Schnelligkeit (§§ 350, 362, 376 HGB)
- Publizität (Handelsregister, Prokura und Handlungsvollmacht, Jahresabschluss)
- Vertrauensprinzip (§ 366 HGB)
- geringere Förmlichkeit (§ 350 HGB)
- größere Liberalität (§ 310 Abs. 4 Satz 1 BGB)
- Vergütungsgrundsatz (§§ 352 f., 354 HGB)

## Folie 3

### **Rechtsquellen**

#### **Deutsches Recht**

- Bürgerliches Gesetzbuch (§§ 705 ff. BGB)
- Handelsgesetzbuch
- Partnerschaftsgesellschaftsgesetz
- Aktiengesetz 1965
- GmbH-Gesetz 1892
- Vereinsrecht (§§ 21 ff. BGB)
- Kapitalmarktrecht (für Publikums-KG)
- Grundgesetz (v.a. folgende Grundrechte)
- Vereinigungsfreiheit (Art. 9 Abs. 1 GG)
- Berufsfreiheit (Art. 12 Abs. 1 GG)
- Eigentumsgarantie (Art. 14 GG)

#### **Europäisches Recht**

- EWIV-VO
- Grundfreiheiten des EU-Vertrages
- EG-Richtlinien

## Folie 4

### **Kaufmann**

nicht (nur) Kauf (= Handel),  
sondern Gewerbebetrieb (§ 1 Abs. 2)

nicht (nur) -mann,  
sondern auch -frau (§ 1 Abs. 1)

richtiger:

### **Gewerbetreibender**

## Folie 5

### **(Handels-)Gewerbe**

= nach außen hervortretende ("am Markt"),  
auf Dauer angelegte planmäßige  
gewinnorientierte/entgeltliche (str.),  
selbständige Tätigkeit,  
deren Ansprüche rechtsgeschäftlich durchsetzbar sind (str.)  
und die nicht zu den freien Berufen gehört.

## Folie 6

natürliche Person

Handelsgesellschaft

juristische Person

### **Unternehmensträger**

### **Unternehmen**

gewerbliche  
(§§ 1, 2)

land-/forstwirtschaftliche  
Gewerbebesitzer str.  
(§ 3; wenn Gewerbe, dann auch § 2)

freiberufliche  
kein Handelsrecht

**Folie 7**

**Anknüpfung der Kaufmannseigenschaft**

- Art des Unternehmens (§§ 1-3: Gewerbebetrieb; land-/forstwirtschaftlicher Betrieb)
- Registereintrag (§ 2 Satz 1, § 5)
- Rechtsform des Unternehmsträgers (§ 6 Abs. 2, § 6 Abs. 1)
- Scheinkaufmann
- analoge Anwendung

**Folie 8**

**Registerkaufmann**

- Eintragung
- *Gewerbebetrieb*
- *Betreiben* eines Gewerbebetriebs
- keine "Berufung" (str.)
- kein guter Glaube

§ 5 HGB macht einen Unternehmer nicht zum Kaufmann ohne Gewerbebetrieb, aber § 6 HGB macht die juristischen Personen und manche Gesellschaften ohne Rechtspersönlichkeit zum Kaufmann (auch) ohne Gewerbebetrieb und sogar ohne Unternehmen

**Folie 9**

**Kaufmannseigenschaft**

**- durch Rechtsform oder Eintragung -**

- Formkaufmann: "Handelsgesellschaften" (§ 6 Abs. 1 HGB i.V.m. §§ 105 ff. HGB, § 3 Abs. 1 AktG, § 278 Abs. 3 AktG, § 13 Abs. 3 GmbHG)
- Formkaufmann: bestimmte wirtschaftliche Vereine (§ 6 Abs. 2 HGB, soweit nicht schon nach § 6 Abs. 1 HGB [betrifft u.U. ein *Kleingewerbe* i.S.v. § 1 Abs. 2 HGB oder *kein Gewerbe* betreibende Handelsgesellschaften; zusätzlich § 17 Abs. 2 GenG)
- Registerkaufmann (§ 5 HGB) (Anwendungsbereich heute str.)

**Folie 10**

**Kaufmannseigenschaft**  
des nicht eingetragenen Unternehmers/  
der nicht eingetragenen Gesellschaft

Gewerbebetrieb  
nein ja

Vermutung der Kaufmannseigenschaft  
(§ 1 Abs. 2, weitergehend für  
Handelsgesellschaften § 105 Abs. 2)

Gegenbeweis Regelfall

Gewerbebetrieb erfordert  
*keinen* in kaufmännischer Weise  
eingerichteten Geschäftsbetrieb

derartiger Gewerbebetrieb vorhanden  
nein ja

Beweis offen Beweis verschlossen

gelingen nicht gelungen

Scheinkaufmann/analoge Anwendung  
nein ja

"normaler Mensch"

Kaufmann

**Folie 11**

**Kaufmann kraft Option**

= "Kannkaufmann mit Rückföhrkarte" (Karsten Schmidt)

*Kleingewerbetreibender*  
Eintragungsantrag  
Eintragung: Kaufmann mit allen Rechten und  
Pflichten  
Löschungsantrag  
Voraussetzungen des § 1 Abs. 2  
nein ja

Löschung möglich

Löschung nicht möglich

## Folie 12

### Land- und Forstwirte

*große* Unternehmen

nicht § 1 Abs. 2  
aber § 3 Abs. 1

*kleine* Unternehmen

= Gewerbebetrieb (str.)  
wenn ja, § 2 Satz 2

Eintragungsantrag

Eintragung: Kaufmann mit allen Rechten und  
Pflichten

Löschungsantrag

(jetzt) großes UN

(jetzt) kleines UN

= Gewerbebetrieb (str.)

nein (§ 3 Abs. 2) ja (§ 2 Satz 3)

Löschung nicht möglich

Löschung möglich

## Folie 13

### Erweiterungen des HGB-Anwendungsbereichs

(als Ausgleich für das Entfallen des früheren "Minderkaufmanns"; § 4 HGB a.F.)

bei (auch klein-) gewerblicher Übernahme bestimmter Tätigkeiten

Anwendbarkeit des *jeweiligen Abschnitts*

- Handelsvertreter (§ 84 Abs. 4)
- Handelsmakler (§ 93 Abs. 3)

Anwendbarkeit des *jeweiligen Abschnitts zuzüglich* der §§ 343-372 *außer* §§ 348-350

- Kommission (§ 383 Abs. 2)
- Frachtgeschäft (§ 407 Abs. 3 Satz 2)
- Speditionsgeschäft (§ 453 Abs. 3 Satz 2)
- Lagergeschäft (§ 467 Abs. 3 Satz 2)

## Folie 14

### Erweiterung für Handelsgesellschaften

Einzelunternehmer / Gesellschaft  
(der/die "nur" eigenes Vermögen verwaltet)

eigene Vermögensverwaltung = Gewerbebetrieb  
ja nein (h.M.)

kaufmännisch eingerichteter  
Geschäftsbetrieb *erforderlich*  
ja nein

selbst bei *vorhandenem* kaufmännisch  
eingerichtetem Geschäftsbetrieb  
automatisch weder Kaufmann  
noch Handelsgesellschaft

Kaufmann/Handelsgesellschaft Eintragungsoption  
(§ 1 Abs. 2, § 105 Abs. 1) (§ 2, § 105 Abs. 2)

aber Eintragungsoption

nicht für Einzelunternehmer

für Gesellschaft  
(§ 105 Abs. 2)

## Folie 15

### Ausschluss der Verbrauchereigenschaft

- auch bei Kleingewerbetreibenden und (sonstigen) selbständigen Unternehmern (§§ 13, 14 Abs. 1 BGB)
  - in bezug auf die gewerbliche oder (sonstige) berufliche Tätigkeit (§§ 13, 14 Abs. 1 BGB)
- früher in den jeweiligen Spezialgesetzen:

§ 24a AGBG  
§ 6 Nr. 1 HWiG  
§ 1 Abs. 1 VerbrKrG  
§ 1 Abs. 1 TzWrG

#### Folie 16

### **Publizität - Arten -**

- Handelsregister
- Rechnungslegungspublizität
- Kapitalmarktpublizität

#### Folie 17

### **Handelsregister - Funktionen -**

- Publizität
- Vertrauensschutz
- Kontrolle
- Beweisführung

#### Folie 18

### **Handelsregister - Bekanntmachung der Eintragungen -**

- im Bundesanzeiger (Zentralhandelsregister-Beilage) und durch "ein weiteres Blatt" (§§ 10 Abs. 1, 11 HGB; anders im Aktienrecht: elektronischer Bundesanzeiger; § 25 Satz 1 AktG)
- Zeitpunkt der Wirkung: § 10 Abs. 2 HGB
- Inhalt der Bekanntmachung grundsätzlich (§ 10 Abs. 1 Satz 2 HGB) die Eintragung (aber zahlreiche Ausnahmen in beide Richtungen)

#### Folie 19

### **Handelsregister - Verfahren -**

- Antragsverfahren (§ 12 HGB) mit Antragstellung in öffentlich beglaubigter Form
- Anmeldepflicht (§§ 29, 31 HGB; § 108 Abs. 1 HGB; § 33 Abs. 1 HGB, §§ 36 Abs. 1, 81 Abs. 1 AktG, § 78 GmbHG)
- Eintragung bzw. Löschung von Eintragungen von Amts wegen bei unzulässigen Eintragungen (§§ 142, 143 FGG) oder bei besonderem öffentlichem Interesse (§§ 31 Abs. 2 Satz 2, 32 HGB)

#### Folie 20

### **Handelsregister - Arten der Eintragungen -**

- eintragungspflichtige (und damit auch eintragungsfähige) Tatsachen  
→ Durchsetzung der Eintragungspflicht durch Zwangsgeld (§ 14 HGB)
- bloß eintragungsfähige Tatsachen
- nicht eintragungsfähige Tatsachen

#### Folie 21

### **Handelsregister - Wirkungen der Eintragungen -**

- deklaratorisch (Regelfall)
- konstitutiv
- teils deklaratorisch, teils konstitutiv

#### Folie 22

### **Handelsregister - "abstrakter" Vertrauensschutz -**

- keine Kenntnis des fehlerhaft Eingetragenen
- kein "konkretes" Vertrauen des Begünstigten
- keine Kausalität des Registerinhalts für das Verhalten des Begünstigten

#### Folie 23

### **Handelsregister - negative Publizität (§ 15 Abs. 1 HGB) -**

#### Voraussetzungen:

- eintragungspflichtige Tatsache (konstitutiv oder deklaratorisch)
- Nicht-Eintragung oder Nicht-Bekanntmachung

#### Folge:

- Schutz des guten Glaubens auf den Fortbestand der Rechtslage, solange Eintragung fehlt
- Handelsregister braucht nicht positiv unrichtig zu sein

#### **Folie 24**

### **Handelsregister - positive Publizität (§ 15 Abs. 2 HGB) -**

Voraussetzungen:

- eintragungspflichtige (konstitutiv oder deklaratorisch) und eintragungsfähige Tatsache
- Eintragung und Bekanntmachung

Folge:

- Tatsache kann Dritten entgegengehalten werden

Ausnahmen:

- § 15 Abs. 2 Satz 2 HGB
- vorrangiger anderweitiger Vertrauensschutz

#### **Folie 25**

### **Handelsregister - positive Publizität (§ 15 Abs. 3 HGB) -**

Voraussetzungen:

- eintragungspflichtige Tatsache
- unrichtige Bekanntmachung (auf Eintragung kommt es nicht an)

Folge:

- Dritter kann sich auf unrichtig bekanntgemachte Tatsache gegenüber dem berufen, in dessen Angelegenheiten sie einzutragen war

Ausnahmen:

- keine Haftung für völlig Unbeteiligten
- fehlende Zurechenbarkeit des Eintragungsantrags

#### **Folie 26**

### **Firma**

nur für *Kaufleute* (§ 17 Abs. 1 HGB)

ähnlich/abzugrenzen von:

- Name der (freiberuflichen) Partnerschaft (§ 2 PartGG)
- geschäftliche Bezeichnung („Minderfirma“) des Kleingewerbetreibenden (ohne Ausübung der Option nach § 2 Satz 2 HGB) bzw. Etablissemensbezeichnung (bei allen Unternehmern)
- Marken (§ 2 MarkenG)

#### **Folie 27**

### **Firma - Funktionen -**

- Vermögenswert

- Kennzeichnungs- und Werbefunktion
- Auskunftsfunktion
- Persönlichkeits- und Vermögensrecht

#### **Folie 28**

### **Firma - Arten -**

- nach Inhalt
  - Personenfirma
  - Sachfirma
  - Phantasiefirma
  - Mischfirma
- nach Entstehungszeitpunkt
  - originäre Firma
  - abgeleitete Firma
- nach Teilen
  - Firmenkern
  - Firmenzusätze
  - Rechtsformzusatz
  - Nachfolgezusatz

#### **Folie 29**

### **Firmengrundsätze**

- Firmeneinheit (§ 23)
- Firmenwahrheit (§ 18 Abs. 1 und 2)
- Firmenbeständigkeit (§§ 21, 22, 24)
- Firmenausschließlichkeit bzw. -unterscheidbarkeit (§ 18 Abs. 1, § 30)
- Firmenöffentlichkeit (§§ 29, 37a, 125a, 177a HGB, § 7 Abs. 4 PartGG, § 80 AktG, § 35a GmbHG, § 25a GenG)

#### **Folie 30**

### **Firmenbildung**

- Kennzeichnungseignung (§ 18 Abs. 1)
- Unterscheidungskraft am selben Ort (§ 18 Abs. 1, § 30)
- Fehlende Eignung zur Irreführung (§ 18 Abs. 2)
- Rechtsformzusatz (§ 19 Abs. 1 HGB, §§ 4, 279 Abs. 1 AktG, § 4 GmbHG, § 3 Abs. 1 GenG)
- Offenlegung atypischer Haftungsverhältnisse (§ 19 Abs. 2 HGB, § 279 Abs. 2 AktG)

## **Folie 31**

### **Prüfung der Firmenbildung**

- durch *Registergericht* im Eintragungsverfahren
  - Unterscheidungskraft nur bezüglich anderer Firmen am selben Ort (§ 30)
  - Fehlende Eignung zur Irreführung (§ 18 Abs. 2)
  - materiell:
    - über *geschäftliche* Verhältnisse
    - die für die *angesprochenen Verkehrskreise wesentlich* sind
  - formell:
    - nur *ersichtliche* Eignung zur Irreführung
- durch *Wettbewerber* (§ 3 UWG) oder sonstige Dritte (§ 37 Abs. 2 HGB)
  - ohne die Beschränkungen für das Registergericht

## **Folie 32**

### **Firmenfortführung bei Inhaberwechsel (§§ 22-24 HGB) - Fallgruppen -**

Dauerhafte Unternehmensübertragung (§ 22 Abs. 1 HGB)

- Unternehmensveräußerung (Alt. 1)
- von Todes wegen (Alt. 2)

Vorübergehende Unternehmensübertragung (§ 22 Abs. 2 HGB)

- Nießbrauch
- Pacht etc.

Änderungen im Gesellschafterbestand (§ 24 HGB)

- Aufnahme in Handelsgeschäft als Gesellschafter (= Gründung einer OHG/KG; § 24 Abs. 1 Alt. 1 HGB)
- Eintritt eines Gesellschafters in eine (bereits bestehende) Handelsgesellschaft (§ 24 Abs. 1 Alt. 2 HGB)
- Ausscheiden eines Gesellschafters aus einer Handelsgesellschaft (§ 24 Abs. 1 Alt. 3 HGB)

## **Folie 33**

### **Firmenfortführung bei Inhaberwechsel (§§ 22-24 HGB) - Voraussetzungen -**

Berechtigte Firmenführung

Inhaberwechsel auch bezüglich des Unternehmens (im Falle des § 22 HGB; arg. § 23 HGB)

Einwilligung

- des bisherigen Inhabers (§ 22 Abs. 1 Alt. 1 HGB) oder dessen Erben (§ 22 Abs. 1 Alt. 2 HGB), nicht aber des Erblassers
- des aus einer (Personen-)Gesellschaft ausscheidenden Gesellschafters, dessen Name in der Firma der Gesellschaft enthalten ist (§ 24 Abs. 2 HGB)

40

## **Folie 34**

### **Unternehmensnachfolge - Ansatz des Gesetzes -**

**Veräußerer**

**Erwerber**

(§§ 433, 453 Abs. 1 / §§ 398, 929 BGB)

**Unternehmen**

**Gläubiger/Schuldner**

## **Folie 35**

### **Unternehmensnachfolge - Schuldnachfolge (§ 25 Abs. 1 Satz 1 HGB) -**

**Veräußerer**

**Erwerber**

(§§ 433, 453 Abs. 1 / §§ 398, 929 BGB)

(§ 433 Abs. 2 BGB,

§ 26 HGB)

(§ 433 Abs. 2 BGB,

§ 25 Abs. 1 Satz 1 HGB)

**Gläubiger**

**Folie 35a**

## Vertretung (§ 164 BGB) - Systematik -

organschaftlich  
(gesetzlich)

[Einzelkaufmann]

- Gesamthandsgemeinschaften
  - BGB-Gesellschaft: § 714 BGB
  - OHG/KG: § 125 HGB
  - PartG: § 7 Abs. 3 PartGG

- juristische Personen
  - Verein: § 26 BGB
  - Aktiengesellschaft: § 78 AktG
  - GmbH: § 35 GmbHG

Vollmacht (§ 167 BGB;  
rechtsgeschäftlich)

Einzelvollmacht  
Generalvollmacht

Anscheins- und  
Duldungsvollmacht  
(einschl. § 56 HGB)

Handlungs-  
vollmacht: § 54 HGB

Prokura: § 48 HGB

**Folie 35b**

## Prokura - Möglichkeiten der Beschränkung -

Innenverhältnis: immer

Außenverhältnis:

- gegenständlich:
  - grundsätzlich nein (§ 50 Abs. 1 und 2 HGB)
  - Ausnahme: Filialprokura [§ 50 Abs. 3 HGB]
- funktionell: ja (§ 48 Abs. 2 HGB)
  - allseitige Gesamtprokura
  - halbseitige Gesamtprokura
  - gemischte (unechte) Gesamtprokura
  - aber: Möglichkeit der Ermächtigung

**Folie 35c**

## Prokura - Missbrauch -

Voraussetzungen:

Vertreter

Pflichtwidrigkeit (+)  
böser Glaube/Vorsatz (str.)

Geschäftsgegner

Kollusion (+)  
positive Kenntnis (+)  
grobe Fahrlässigkeit/Evidenz (str.)  
leichte Fahrlässigkeit (-)

Rechtsfolge:

- schwebende Unwirksamkeit (§ 177 BGB)
- unzulässige Berufung auf unbeschränkte/weiterreichende Vertretungsmacht (§ 242 BGB)

**Folie 35d**

## Prokura und Handlungsvollmacht - Unterschiede -

	<b>Umfang:</b>	
	Ermächtigung zu allen Geschäften, die der Betrieb	
<i>irgendeines</i> Handelsgewerbes	mit sich bringt.	eines <i>derartigen</i> Handelsgewerbes <i>gewöhnlich</i>
	<b>Sondervollmacht</b>	
für Grundstücke (§ 49 Abs. 2 HGB)		auch für Darlehen, Wechsel, Prozesse (§ 54 Abs. 2 HGB)
	<b>Erteilung</b>	
nicht	durch Bevollmächtigte	auch
ausdrücklich (§ 48 Abs. 1 HGB)		auch Duldungsvollmacht
eintragungspflichtig (§ 53 HGB)		nicht eintragungsfähig
unübertragbar (§ 52 Abs. 2 HGB)		weiterübertragbar (arg. § 58 HGB)
	<b>Grenzen:</b>	
unschädlich (§ 50 HGB)	leichte Fahrlässigkeit	schädlich (§ 54 Abs. 3 HGB)
widerruflich (§ 52 Abs. 1 HGB)		Unwiderruflichkeit möglich

## Folie 35f

### **Stellvertretung durch Ladenangestellte (§ 56 HGB)**

Voraussetzungen:

- Vertretener = Kaufmann (Unternehmer; str.)
- Laden/offenes Warenlager
- Abschluss des Geschäfts im Laden
- "Angestellter"

Umfang:

- Verkäufe und Empfangnahmen, die in einem derartigen Laden/Warenlager *gewöhnlich* geschehen
- auch Werk- und Werklieferungsverträge
- nicht: Ankauf von Waren
- böser Glaube schadet (§ 173 BGB, § 54 Abs. 3 HGB analog)

## Folie 35g

### **Handlungsgehilfen (§§ 56 ff. HGB)**

- Handlungsgehilfe:
  - Erbringung kaufmännischer Dienste
  - aufgrund entgeltlichen Vertrages (Arbeitsvertrag)
  - im Handelsgewerbe des Unternehmens
- §§ 59-83 HGB sind materiell Arbeitsrecht!
- Hauptbedeutung: Wettbewerbsverbot
  - während der Dauer des Arbeitsverhältnisses (§ 60 Abs. 1 HGB)
  - nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses (durch Vertrag)
  - Schriftform (§ 74 Abs. 1 HGB)
    - Karenzentschädigung (§ 74 Abs. 2 HGB)

## Folie 36

### **Bilanzen - Systematik -**

Unterscheidung nach

- Rechtsgrundlage - Handelsrecht
  - Steuerrecht
  - IAS/GAAP
- Informationsziel - Erfolgsbilanz
  - Vermögensbilanz
  - Liquiditätsbilanz
  - Bewegungsbilanz
- Bilanzempfänger - interne Bilanzen
  - externe Bilanzen
- Häufigkeit - laufende Bilanzen
  - Sonderbilanzen
- einbezogene UN - Einzelbilanz
  - Konzernbilanz

## Folie 37

### **Kapitalgesellschaften - Besonderheiten des Jahresabschlusses -**

- Erweiterung um Anhang (§ 264 Abs. 1 HGB)
- *true and fair view* (§ 264 Abs. 2 HGB)
- Differenzierung nach Größenklassen (§ 267 HGB; börsennotierte Kapitalgesellschaften gelten nach § 267 Abs. 3 Satz 2 HGB als groß!)
- formale Anforderungen an Gliederung (§§ 265 - 278 HGB)
- strengere Bewertungsvorschriften (§§ 252 - 256 HGB)
- Lagebericht bei großen und mittleren Kapitalgesellschaften (§§ 264 Abs. 1 Satz 3, 289 HGB)
- Prüfung und Offenlegung (§§ 316 - 329 HGB)

## Folie 38

### **GoB: Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung, Bilanzierung und Berichterstattung**

- Richtigkeit und Willkürfreiheit
- Klarheit
- Vollständigkeit
- Abgrenzungsgrundsätze
  - Realisationsprinzip
  - Grundsatz sachlicher Abgrenzung
  - Grundsatz zeitlicher Abgrenzung
  - Imparitätsprinzip
- Stetigkeit
- Vorsichtsprinzip

## Folie 39

### **Verletzung von Rechnungslegungsvorschriften - Rechtsfolgen bei Kapitalgesellschaften -**

- direkte Sanktionen:
  - Straftat (Vergehen) bei "unrichtiger Darstellung" der Verhältnisse der Gesellschaft (§ 331 HGB; etwas weiter § 400 AktG)
  - auch für Abschlussprüfer bei Verletzung der Berichtspflicht (§ 332 HGB)
  - Ordnungswidrigkeit bei Verstoß gegen bestimmte Einzelvorschriften (§ 334 HGB)
  - Zwangsgeld bei *vollständiger* Missachtung der Aufstellungspflicht (§ 335 HGB)
- indirekte Sanktionen:
  - Nichtigkeit des Jahresabschlusses in den Fällen des § 256 Abs. 1 Nrn. 1-5 AktG unabhängig vom feststellenden Organ
  - Nichtigkeit des Jahresabschlusses bei Feststellung durch die Verwaltung bei deren fehlender formell ordnungsgemäßer Mitwirkung (§ 257 Abs. 2 AktG)
  - Nichtigkeit des von der Hauptversammlung festgestellten Jahresabschlusses in weiteren Fällen
  - Auskunftsrecht in der Hauptversammlung

## Folie 40

### **Inventur**

Erfassung der Vermögensgegenstände und Schulden nach

- Art
- Menge
- Wert

einmal zu Beginn der Geschäftstätigkeit, sodann am Schluss jeden Geschäftsjahrs (§ 240 Abs. 1, 2 HGB)

Zweck: Grundlage für Inventar (§§ 240, 241 HGB)

Vorgehen:

- Grundsatz: Stichtagsinventur (§ 241 Abs. 3 HGB)
- laufende Inventur, wenn ergänzende Kartei (§ 241 Abs. 2 HGB)
- Stichprobeninventur nach GoB (§ 241 Abs. 1 HGB)

## Folie 41

### **Bilanzielle Grundbegriffe**

Bilanzansatz = Bilanzierung der Grunde nach  
Bewertung = Bilanzierung der Höhe nach

Bilanzierungsfähigkeit führt im Grundsatz zu:  
Bilanzierungspflicht ("müssen")

außer:

Bilanzierungswahlrecht ("dürfen")  
Bilanzierungsverbot ("dürfen nicht")

Bewertungsgebote /-wahlrechte

## Folie 42

### **Grundbegriffe der Bewertung**

Anschaffungskosten (§ 255 Abs. 1 HGB)  
Herstellungskosten (§ 255 Abs. 2 HGB)  
"Teilwert" (§ 6 EStG)

Wertkorrekturen aufgrund bestimmter niedrigerer Werte:

- Grundsatz Niederwertprinzip
- "beizulegender Wert" (§ 253 Abs. 2 Satz 3, Abs. 3 Satz 2 HGB)
- Börsen-/Marktpreis (§ 253 Abs. 3 Satz 1 HGB)
- Vorwegnahme künftiger Wertminderungen (§ 253 Abs. 3 Satz 3 HGB)

## Folie 43

### **Sammelbewertungsverfahren (§ 256 HGB)**

Durchschnittsmethode  
First in - first out (Fifo)  
Last in - first out (Lifo)  
Highest in - first out (Hifo)  
Lowest in - first out (Lofu)  
Konzern in - first out (Kifo)  
retrograde Wertermittlung

#### **Folie 44**

### **Eigenkapital - Begriffsbildung -**

Nominalkapital = Grund- oder Stammkapital  
rechnerisches Eigenkapital = Nominalkapital zuzüglich variabler Eigenkapitalkonten  
effektives Eigenkapital = rechnerisches Eigenkapital zuzüglich stiller Reserven  
bilanzielles Eigenkapital = rechnerisches Eigenkapital abzüglich ausstehender Einlagen und eigener Anteile, sofern diese nicht zur Wiederveräußerung gehalten werden

#### **Folie 45**

### **Rücklagen - Arten -**

offene Rücklagen (= Rücklagen i.e.S. oder i.S.d. Gesetzes [§ 266 Abs. 3 HGB])  
- Kapitalrücklagen  
- Gewinnrücklagen

stille Rücklagen (= stille Reserven; keine Rücklagen im bilanzrechtlichen Sinne)

Sonderposten mit Rücklageanteil (= keine echte Rücklage)

#### **Folie 46**

### **Kapitalrücklage - Inhalt -**

Agio (Aufgeld)  
Optionspreis bei Ausgabe von Optionsrechten, Wandel- oder Optionsanleihen (§ 221 AktG)  
Zuzahlungen für die Gewährung eines Vorzugs  
andere Zuzahlungen

#### **Folie 47**

### **Gewinnrücklage - Inhalt -**

= aus Einbehaltung von Teilen des Unternehmensergebnisses gebildet (§ 272 Abs 3 HGB)

- im einzelnen (§ 266 Abs. 3 HGB)
  - gesetzliche Rücklage
  - Rücklage für eigene Anteile
  - satzungsmäßige Rücklagen
  - andere Gewinnrücklagen

#### **Folie 48**

### **Bilanzergebnis - Ausweis -**

- Aufstellung des Jahresabschlusses *vor* jeglicher Gewinnverwendung: Ausweis von Jahresüberschuss /-fehlbetrag als gesonderte Größe unter "Eigenkapital" (§ 266 Abs. 3 HGB)
- Aufstellung unter *teilweiser* Gewinnverwendung (bei Bestehen gesetzlicher/statutarischer Pflichten zur Bedienung von Rücklagen [§ 150 Abs. 2 AktG, § 272 Abs. 4 HGB]): Ausweis von Bilanzgewinn /-verlust, der aus Jahresüberschuss /-fehlbetrag und Vorträgen errechnet wurde (§ 268 Abs. 1 HGB)
- nach *vollständiger* Gewinnverwendung: Jahresüberschuss/Bilanzgewinn verschwindet in den "endgültigen" Posten (§ 268 Abs. 1 Satz 1 HGB)
  - Einstellung in Rücklagen
  - zur Ausschüttung bestimmte Beträge: sonstige Verbindlichkeiten

#### **Folie 49**

### **Eventualverbindlichkeiten - Arten -**

- Wechselverbindlichkeiten
- Bürgschaften
- Gewährleistungsverträge
- Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten

#### **Folie 50**

### **Rückstellungen - Arten -**

- Rückstellungen aufgrund Verpflichtung gegenüber Dritten
  - Pensionsrückstellungen
  - Steuerrückstellungen
  - Garantieflichten
  - drohende Verluste aus schwebenden Geschäften
  - Gewährleistungen ohne rechtliche Verpflichtung ("Kulanzrückstellungen")
  - Umweltschutzmaßnahmen
- Rückstellungen ohne Verpflichtung gegenüber Dritten ("Aufwandsrückstellungen")
  - unterlassene Aufwendungen zur Instandhaltung
  - unterlassene Abraumabeseitigung und Rekultivierung
  - Aufwandsrückstellungen (§ 249 Abs. 2 HGB)

## Folie 51

### **Rechnungsabgrenzungsposten - Arten -**

- transitorische: Ausgaben bzw. Einnahmen für Aufwand bzw. Ertrag nach Bilanzstichtag
  - zulässig in der Bilanz (§ 250 Abs. 1 und 2 HGB)
  - aktive
  - passive
- antizipative: Aufwendungen bzw. Erträge der Abrechnungsperiode, die erst nach dem Bilanzstichtag zu Ausgaben bzw. Einnahmen führen
  - in der Bilanz zu behandeln als
  - sonstige Verbindlichkeiten bzw.
  - sonstige Vermögensgegenstände

## Folie 52

### **Anhang - Funktion -**

- Interpretationsfunktion
- Korrekturfunktion
- Entlastungsfunktion
- Ergänzungsfunktion

## Folie 53

### **Lagebericht - Inhalt -**

zwingend: Geschäftsverlauf und Lage (§ 289 Abs. 1 HGB)

möglichst:

- Nachtragsbericht (§ 289 Abs. 2 Nr. 1 HGB)
- Prognosebericht (§ 289 Abs. 2 Nr. 2 HGB)
- Forschungs- und Entwicklungsbericht (§ 289 Abs. 2 Nr. 3 HGB)
- Angabe bestehender Zweigniederlassungen (§ 289 Abs. 2 Nr. 4 HGB)

## Folie 53a

### **Handelsgeschäft (§ 343 Abs. 1 HGB)**

- Geschäft
  - Rechtsgeschäft
  - geschäftsähnliche Handlung
- Kaufmannseigenschaft zumindest einer Partei
- Zugehörigkeit zum Betrieb des Kaufmanns

## Folie 53b

### **Handelsgeschäfte - Bedeutungslose Sonderregeln -**

- § 347 HGB: Konkretisierung von § 276 Abs. 1 Satz 2 BGB
- § 354 HGB: entspricht §§ 612 Abs. 1, 632 Abs. 1, 653 Abs. 1, 689 BGB
- § 358 HGB: ergänzt § 271 BGB (da abdingbar)
- §§ 359, 361 HGB: bedeutungslos
- § 360 HGB: kein Gewinn gegenüber § 243 Abs. 1 BGB

## Folie 53c

### **Handelsgeschäfte - Wichtige Sonderregeln -**

- § 348 HGB: Abweichung von § 343 BGB für die Herabsetzung einer Vertragsstrafe
- § 349 HGB: keine Einrede der Vorausklage nach § 771 BGB
- § 350 HGB: keine Anwendung der Formvorschriften für Bürgschaft oder abstraktes Schuldversprechen nach §§ 766, 780, 781 BGB
- § 352 HGB: höherer gesetzlicher Zinssatz bei *beiderseitigen* Handelsgeschäften
- § 353 Satz 1, 354 Abs. 2 HGB: Zinsen ab Fälligkeit
- § 354a HGB: Sonderregel gegenüber § 399 BGB bei *beiderseitigen* Handelsgeschäften
- § 355 HGB: Kontokorrent

**Folie 53d****Schweigen auf Vertragsangebot**

Grundsatz nach BGB:

- keine Annahme
- § 151 BGB entbindet lediglich vom Erfordernis des Zugangs

Ausnahmen:

- § 362 Abs. 1 Satz 1 HGB
  - Geschäftsbesorgungsunternehmen
  - laufende Geschäftsverbindung
  - Antrag auf Besorgung *solcher* Geschäfte
- § 362 Abs. 1 Satz 2 HGB:
  - konkretes Angebot
  - auch ohne laufende Geschäftsverbindung
- analoge Anwendung auf ähnliche Sachverhalte
- nach allgemeinem Zivilrecht Möglichkeit eines Schadenersatzanspruchs nach § 280 Abs. 1 i.V.m. §§ 311 Abs. 2, 241 Abs. 2 BGB wegen *culpa in contrahendo*

**Folie 53f****Schweigen auf kaufmännisches Bestätigungsschreiben**

Rechtssatz:

Der Empfänger eines "kaufmännischen Bestätigungsschreibens" muss unverzüglich widersprechen, wenn er den Inhalt nicht gegen sich gelten lassen will.

Widerspricht er nicht, so muss er den bestätigten Vertrag mit dem aus dem Bestätigungsschreiben ersichtlichen Inhalt hinnehmen, es sei denn, er weist Unredlichkeit des Absenders nach, oder er weist nach, dass das Schreiben von den vorausgegangenen Abreden so weit abweicht, dass der Absender vernünftigerweise nicht mit einer Billigung rechnen konnte.

**Folie 53g****Handelskauf  
- Rügeobliegenheit -**

Voraussetzungen:

- beiderseitiger Handelskauf
- Ablieferung
- Mangel i.S.v. § 377 Abs. 1 HGB

Grenze:

- Redlichkeit des Verkäufers (§ 377 Abs. 5 HGB)

Inhalt der Rügeobliegenheit:

- Untersuchung unverzüglich nach Ablieferung (§ 121 BGB)
- Rüge eines eventuellen Mangels, einer Falschlieferung oder Minderlieferung
- in der Frist des § 377 Abs. 1 oder 3 HGB

**Folie 53h****Handelskauf  
- Rechtsfolgen versäumter Rüge -**

- Ware "gilt als genehmigt"
  - Verlust aller Rechte des Käufers wegen des Mangels
  - nicht aber aus Delikt
- Pflicht zur Zahlung des vollen Kaufpreises
  - bei Sachmängeln
  - bei Falsch- oder Minderlieferung (h.M.)
  - nicht bei Mehrlieferung
  - nicht bei Lieferung höherwertiger Sache (kein Anspruch auf höheren Preis)

**Folie 53j****Handelskauf  
- Rechtsfolgen rechtzeitiger Rüge -**

- Erhalt der Mängelrechte nach § 437 BGB
- bei höherwertiger Falschlieferung und unterlassener Geltendmachung des Nachlieferungsanspruchs durch den Käufer Kondition der falsch gelieferten Ware durch den Verkäufer
- bei Mehrlieferung Rückgewähr des zu viel Erhaltenen nach Bereicherungsrecht
- Pflicht zu einstweiliger Aufbewahrung der Ware (§ 379 Abs. 1 HGB) und Notverkaufsrecht im Interesse des Verkäufers (§ 379 Abs. 2 HGB)

**Folie 53k****Vertriebsarten  
- Überblick -**

Eigenhändler (Groß- und Einzelhändler; Sonderfälle: Vertragshändler und Franchising)  
 - eigener Name  
 - eigene Rechnung

Kommissionär  
 - eigener Name  
 - fremde Rechnung

Handelsvertreter/Handelsmakler  
 - fremder Name  
 - fremde Rechnung

Achtung: das HGB regelt Vertragstypen, auch wenn es den Eindruck der Regelung von Berufen erweckt!

**Folie 53l****Handelsvertreter  
(§§ 84 ff. HGB)**

- selbständiger Gewerbetreibender (§ 84 Abs. 1 Satz 2 HGB)
- Grenzbereich zum abhängigen Arbeitnehmer
  - deshalb zum Teil zwingendes Recht (§§ 86 Abs. 4, 87c Abs. 5 HGB)
  - Einkundenvertreter (§ 92a HGB)
- Arten:
  - Abschlussvertreter (zugleich Handlungsbevollmächtigter)
  - Vermittlungsvertreter (= mehr als bloßer Nachweis der Gelegenheit zu einem Vertragsschluss)

**Folie 53m****Handelsvertreter  
- Rechte und Pflichten -**

Pflichten:  
 - Wahrung der Interessen des Dienstherrn (§ 86 Abs. 1 HGB)  
 - Bemühung um Abschluss/Vermittlung von Geschäften (§ 86 Abs. 1 HGB)  
 - Wettbewerbsverbot (§§ 90, 90a HGB)  
 - Erfüllungshaftung, wenn gegen besondere Delkredereprovision vereinbart (§ 86b HGB)

Rechte:  
 - Provisionsanspruch (§ 87 Abs. 1 HGB)  
 - begleitende Informationsansprüche (§§ 86 Abs. 2, 86a HGB)  
 - nachvertraglich: Ausgleichsanspruch (§ 89b HGB)

**Folie 53n****Kommission  
(§§ 383 ff. HGB)**

- Fall *mittelbarer* Stellvertretung (Gegensatz Handelsvertreter)
- entgeltliche Geschäftsbesorgung i.S.v. § 675 Abs. 1 BGB
- Beteiligte:
  - Kommissionär
  - Kommittent
  - Dritter
- Arten:
  - Einkaufskommission
  - Verkaufskommission

**Folie 53o****Kommissionär  
- Rechte und Pflichten -**

- Pflichten:
- Suche nach zuverlässigem Vertragspartner
  - Wahrung der Interessen des Kommittenten und Befolgung seiner Weisungen (§§ 384, 386, 387 HGB)
  - Pflicht zur Ausführung des Geschäfts (§ 384 Abs. 1 HGB)
  - Sorge um Kommissionsgut (§ 388 HGB)
  - Anzeigepflicht nach Ausführung des Geschäfts (§ 384 Abs. 1 HGB)
  - Erfüllungshaftung, wenn gegen besondere Delkredereprovision vereinbart (§ 394 HGB)

- Rechte:
- Provisionsanspruch (§ 396 Abs. 1 Satz 1 HGB)
  - Aufwendungsersatzanspruch (§§ 675 Abs. 1, 670 BGB, § 396 Abs. 2 HGB)
  - gesetzliches Pfandrecht (§ 397 HGB, erweitert nach § 398 HGB) und pfandrechtsähnliches Befriedigungsrecht an eigenen Forderungen (§ 399 HGB)

**Folie 53p****Guter Glaube an die  
Verfügungsbefugnis (§ 366 HGB)**

- Verfügender muss *Kaufmann* sein (guter Glaube daran nicht geschützt)
- Veräußerung/ Verpfändung einer beweglichen Sache
- wirksames Verkehrsgeschäft im übrigen
- Betriebszugehörigkeit der Verfügung (§ 344 HGB; guter Glaube daran nicht geschützt)
- sinngemäße Geltung der §§ 932 ff., 1207 f. BGB
- guter Glaube bezüglich Verfügungsmacht oder (str.) Vertretungsmacht

**Folie 54****Transportrecht  
- Systematik -**

Unterscheidung nach

- befördertem Objekt
  - Person
  - Gut
- Beförderungsweg/-mittel
  - Land
  - Straße
  - Schiene
  - Wasser
  - Binnenschiff
  - Hochsee
  - Luft
- national/international

**Folie 55****Transportrecht  
- Regelung des HGB -**

- *nationaler Güterverkehr*
  - zu Lande auf Straße/Schiene (§§ 407 ff.)
  - auf Binnengewässern (§§ 407 ff.)
  - in der Luft (§§ 407 ff.)
  - auf hoher See (§§ 556 ff.; evtl. § 450)
- Angleichung an die für den *internationalen Güterverkehr* geltende CMR (Convention relative au contrat de transport international des marchandises par route)
- daneben nur noch begrenzte (öffentlich-rechtliche) Bedeutung von
  - GüKG
  - EVO
  - BinnSchiffG
  - LuftVG

**Folie 56****Transportrecht  
- Personenverkehr -**

- Personenbeförderungsgesetz (PBefG) (*Straße/national*)
- TCV (Gemeinsamer internationaler Tarif für die Beförderung von Personen und Reisegepäck auf *Eisenbahnen*)
- Warschauer Abkommen von 1929 mit späteren Änderungen (*Luft/international*); demnächst EG-Regelung

**Folie 57****Transportrecht  
- Systematik -**

- Frachtgeschäft (§§ 407 ff.)
  - Sonderfall Umzugsgut (§§ 451 ff.)
  - Sonderfall multimodaler Verkehr (§§ 452 ff.)
- Speditionsgeschäft (§§ 453 ff.)
- Lagergeschäft (§§ 467 ff.)

**Folie 58****Frachtgeschäft**

= Verbringung eines Gutes von einem Ort zu einem anderen und Ablieferung an den mit dem Absender typischerweise nicht identischen Empfänger (§ 407 Abs. 1)

*Zustandekommen* des Frachtvertrages

- formlos
- Ausstellung eines Frachtbriefs (§ 408) nicht erforderlich
- bei Ausstellung (durch Absender) und beiderseitiger Unterzeichnung weitreichende Vermutungswirkungen (§ 409)
- Frachtbrief ist nicht Ladeschein!

**Folie 59****Frachtgeschäft  
- Pflichten des Frachtführers -**

- Transport und Ablieferung des Gutes (§ 407 Abs. 1)
- betriebssichere Verladung (§ 412 Abs. 1 Satz 2)
- Einhaltung der Lieferfrist (§ 423)
- Beachtung von Weisungen des Absenders oder Empfängers (§§ 418, 416)

**Folie 60****Frachtgeschäft  
- Pflichten des Absenders -**

- Zahlung der Fracht (§ 407 Abs. 2)
  - bei Ablieferung des Gutes (§ 420 Abs. 1 Satz 1)
  - bei Verzögerung der Ladezeit (§ 417 i.V.m. § 415 Abs. 2)
  - nicht für Lade-/Entladezeit (§ 412 Abs. 2; Ausnahme Standgeld § 412 Abs. 3)
- Zahlung von Aufwendungsersatz (§ 420 Abs. 1 Satz 2)
- Ausstellung des Frachtbriefs auf Verlangen (§ 408 Abs. 1)
- Verpackung (§ 411 Satz 1)
- beförderungssichere Ladung und Entladung vorbehaltlich Vertrag/Umstände/Verkehrssitte (§ 412 Abs. 1 Satz 1)
- Warn-, Mitteilungs- und Kennzeichnungspflichten
  - allgemein (§ 411 Satz 2)
  - amtliche (Zoll-) Behandlung (§ 413 Abs. 1)
  - gefährliche Güter (§ 410 Abs. 1)

## Folie 61

### **Frachtgeschäft - Haftung des Frachtführers -**

- für Verlust (Vermutung nach § 424) oder Beschädigung des Gutes (§ 425 Abs. 1)
- für Überschreitung der Lieferfrist (§ 425 Abs. 1)
- außer
  - Unabwendbarkeit des Schadens *oder* seiner Folgen (§ 426; kein Verschulden!)
  - besondere Ausschlußgründe (§ 427)
- auch
  - Haftung für eigene Leute (§ 428)
  - weiter als § 278 BGB, da nicht für die "zur Erfüllung der Verbindlichkeit" Beschäftigten
  - ausführender Frachtführer (§ 437)
- Umfang (§§ 429, 430) mit Haftungshöchstbeträgen (§ 431)
- Schadensanzeige (§ 438)

## Folie 62

### **Speditionsgeschäft**

= Beauftragung von Frachtführern (bei Fehlen von Vertretungsmacht) im eigenen Namen und für fremde Rechnung (§ 454 Abs. 3)

- Spedition ist "Kommission" des Transportrechts: Frachtvertrag ist "Ausführungsgeschäft" der Spedition
- Geschäftsbesorgungsvertrag i.S.v. § 675 Abs. 1 BGB (§ 454 Abs. 4 HGB)
- bei fehlender Vertretungsmacht keine vertragliche Beziehung zwischen Versender und Frachtführer

## Folie 63

### **Speditionsgeschäft - Pflichten des Spediteurs -**

- Organisation der Beförderung (§ 454 Abs. 1)
- sonstige beförderungsbezogene Leistungen (§ 454 Abs. 2)
- Wahrung der Interessen des Versenders und Beachtung seiner Weisungen (§ 454 Abs. 4; bei Verletzung § 385 Abs. 1 analog)
- Auskunfts- und Rechenschaftspflicht (§ 666 BGB)
- Herausgabe des Erlangten (§ 667 BGB), insbesondere bei Nachnahme (§ 422 HGB)
- Quittung über Empfang des Gutes (§ 368 BGB analog)

## Folie 64

### **Speditionsgeschäft - Selbsteintritt des Spediteurs -**

- Anwendbarkeit beider Rechtsverhältnisse nebeneinander (§ 458): doppelte Vergütung
- ähnlich bei Fixkostenspedition (§ 459)
  - Anwendung von Frachtrecht
  - aber keine zusätzliche Vergütung
- ähnlich bei Sammelladung (§ 460)
  - Anwendung von Frachtrecht
  - Obergrenze für Zusatzvergütung

## Folie 65

### **Lagergeschäft - Pflichten des Lagerhalters -**

- Lagerung und Aufbewahrung des Gutes (§ 467 Abs. 1)
- Sicherung von Ersatzansprüchen des Einlagerers (§ 470)
- Pflichten im Zusammenhang mit der Erhaltung des Gutes (§ 471)
- Versicherungspflicht auf Verlangen (§ 472)
- Herausgabepflicht (§ 473 HGB)
- Ausstellung eines Lagerscheins oder einer Quittung über den Empfang des Gutes ("Lager-Empfangsschein"; § 368 BGB analog)